AVIVO

Bulletin Nr. 6 / November 2020
AVIVO Region Basel
Vereinigung für Seniorinnen und Senioren, Invalide, Witwen und Waisen
Association des **V**ieillards, **I**nvalides, **V**euves et **O**rphelins (AVIVO)

AVIVO trotz COVID 19 aktiv

Liebe AVIVO-Mitglieder
Seit September treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Spielen, Essen, Wandern, an einer Veranstaltung zu einem gesellschaftspolitischen oder kulturellen Thema, auf einer Carfahrt oder zum Besuch eines Museums. Bei weiterer Zunahme von Ansteckungen ist es leider nicht ausgeschlossen, dass wir erneut Einiges absagen müssen. Für Anlässe, die nicht im Freien stattfinden, besteht bis auf weiteres Maskenpflicht, für Mund und Nase! Schweren Herzens mussten wir uns entschliessen, den populären Neujahrsempfang zu annullieren. Eine Ansammlung von neunzig Personen wie letztes Jahr im Quartierzentrum Bachletten wäre unverantwortlich, wenn nicht sogar verboten.

Kurz vor Weihnachten hatten wir uns jeweils zum «Offenen Singen» getroffen. Je nach der Entwicklung der Corona-Pandemie kann der Singkreis für den 22. Dezember eventuell ein Alternativprogramm organisieren. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Ende November gelangen wichtige Vorlagen zur Abstimmung (beiliegendes Flugblatt). AVIVO hat sich seit ihrem bald 60-jährigen Bestehen immer für die Interessen der Mieterinnen und Mieter eingesetzt, besonders stark in den vergangenen Jahren. Was im Kanton Basel-Stadt geschieht, wird ausserhalb dieses Kantons ganz genau registriert. Denn ein fortschrittliches Mietrecht könnte auch andernorts Signalwirkung haben. Wir sind stolz, dass AVIVO in dieser Auseinandersetzung erneut eine Vorreiterrolle spielt. Für die kommende Abstimmung unterstützen wir das Komitee des Mieter- und Mieterinnenverbands mit einem Betrag von 2‘000.- (zweitausend) Franken entsprechend dem von unseren Mitgliedern wiederholt geäusserten Wunsch, sozialpolitische Begehren auch finanziell zu unterstützen. Ende Oktober / Anfang November treten wir an drei Orten in Basel mit AVIVO-Ständen an die Öffentlichkeit. Dabei werden wir Flugblätter für ein Nein zum mieterfeindlichen neuen Gesetz verteilen und Unterschriften für die SGB-Initiative AHV x 13 sammeln. Ausserdem werden wir in der ersten Novemberwoche in die Briefkästen der von Massenkündigungen betroffenen Menschen Flugblätter stecken. Wer uns dabei helfen will, möchte sich gerne bei uns melden.

Beachten Sie bitte die Corona-Schutz-Regeln und bleiben Sie gesund! Freundliche Grüsse, Vorstand von AVIVO Region Basel

Durchs Baselbiet zum Burgäschisee

Nachdem wir die für Frühling und Sommer 2020 geplanten Carfahrten wegen «Corona» absagen mussten, war die Freude allerseits gross, als wir am 24. September doch noch eine Fahrt durchführen konnten. Die kleinen Einschränkungen - wie Masken tragen und Distanz zum Nachbar einhalten - wurden ohne Murren befolgt.

Eine kurzweilige Fahrt durch das Baselbiet, vorbei an gepflegten Landschaften und netten Dörfli, führte uns zum Burgäschisee. Burgäschisee? Noch nie gehört! Dieses lauschige Seelein liegt wenige Kilometer südwestlich von Herzogenbuchsee. Dort wurden wir im Restaurant Seeblick mit gutem Essen und freundlicher Bedienung verwöhnt. Dann noch ein kleiner Spaziergang am See, und schon ging die Fahrt weiter zum Kaffeehalt im Bad Ramsach oberhalb Läufelfingen. Die

Ausblick aus dem Restaurant (Foto P.F.)

Rundsicht übers Baselbiet aus diesem Panorama-Restaurant ist prächtig und wurde so sehr bewundert, dass auf der Heimfahrt nach Basel das Baselbieter-Lied angestimmt wurde. Ja, es stimmt: «Das Ländli isch so fründlig». Wir hatten wieder einmal Wetterglück. Es war

Fortsetzung auf Seite 2

Volksinitiative für ein besseres Leben im Alter: AHV x 13

Die AHV-Renten reichen nicht zum Leben und verlieren stetig an Wert. Gleichzeitig sinken die Renten aus der 2. Säule, immer schneller. Und dies, obwohl die Beiträge der Berufstätigen in die Pensionskasse einen Höchststand erreicht haben. Wer heute und morgen pensioniert wird, erhält weniger Rente als die Jahrgänge davor. Besonders problematisch ist der Rentenrückstand für die Frauen; die Gleichstellung der Geschlechter liegt in weiter Ferne...

Marco Medici

Mit der Initiative AHV x 13 soll auch die drohende Privatisierung der Altersvorsorge abgewehrt werden. Die Banken und Versicherungen reden die AHV schlecht, um möglichst viele Produkte der 3. Säule zu verkaufen. In der Schweiz gibt es genug Geld für anständige Renten. Mit der 13. AHV-Rente soll ausserdem der bereits erfolgte Zerfall der Pensionskassenrenten ausgeglichen werden.

Die Solidarität in der AHV ist nicht nur zwischen hohen und tiefen Einkommen einzigartig, sondern auch zwischen den Geschlechtern. Denn nur in der AHV ist die unbezahlte Familien- und Betreuungsarbeit rentenbildend. Wir fordern deshalb im Jahr nach dem Frauenstreik konkrete Verbesserungen für die Frauen: Die AHV stärken heisst die Gleichstellung stärken. Auch deshalb sammeln wir für eine AHV, die 13mal ausbezahlt wird.

Diesem Bulletin liegt noch einmal ein Unterschriftenbogen für diese eidgenössische Volksinitiative des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes bei. Die AVIVO ist Mitglied der Trägerschaft für eine 13. AHV-Rente, unsere nationale Präsidentin Christiane Jaquet sitzt im Initiativkomitee. Uns Allen bringt diese Initiative ganz konkret einen Vorteil. Helft doch bitte beim Sammeln der nötigen Unterschriften mit und sendet die ausgefüllte Karte ohne Frankatur ab, auch wenn noch nicht alle Linien der Karte ausgefüllt sein sollten! Wer weitere Unterschriftenbögen benötigt, wendet sich bitte an das AVIVO-Sekretariat. Vielen Dank!

Marco Medici

(Präsident von AVIVO Zürich, Vize-Präsident von AVIVO Schweiz)

Erfreuliche Fortschritte bei den Sozialversicherungen

Die Stimmberechtigten haben mit über 60% JA-Stimmen zwei Wochen Papi-Zeit eingeführt. Damit haben sich die Türen für eine fortschrittlichere Familienpolitik geöffnet.

Damit Menschen, die kurz vor ihrer Pensionierung ihre Anstellung verlieren, nicht vor dem Nichts stehen, wurde von den eidgenössischen Räten die Einführung einer Überbrückungsrente bei der AHV beschlossen. Dagegen ergriff die SVP das Referendum, womit die glücklicherweise gescheitert ist. Somit ist die Überbrückungsrente unter Dach und Fach!

Wer (es handelt sich ja meist um Frauen) Angehörige pflegt, muss deswegen oft die Stellen kündigen. Das zog früher eine Einbusse bei der Berechnung der AHV-Rente nach sich. Dank den sogenannten Betreuungsgutschriften wurde vor einiger Zeit Abhilfe geschaffen, allerdings nur wenn es sich um eine sehr stark hilfsbedürftige Person handelte. Dank einer neuen Regelung kommen nun alle Betreuenden in den Genuss dieser Gutschriften, auch wenn die zu pflegende Person «bloss» relativ wenig hilfsbedürftig ist.

Für die Betreuung von schwerkranken oder verunfallten Kindern wird ab 1. Juli 2021 ein bezahlter 14-wöchiger Urlaub eingeführt, eine sinnvolle familienfreundliche Verbesserung.

Menschen, die sich IV-Abklärungen unterziehen, sind bisweilen voreingenommenen Gutachterstellen ausgeliefert, deren kaltschnäuzige Ärzte unsorgfältige und tendenziöse Gutachten abliefern, die den medizinischen Sachverhalt gezielt zuungunsten der kranken Menschen darstellen. Hier sollte schon lange ausgemistet werden. Wir fordern ein respektvolles und unparteiisches Abklärungsprozedere. Erfreulicherweise hat der Bundesrat mitgeteilt, dass die Aufsicht und die medizinische Beurteilung gezielt verbessert werden sollen. Mal sehen, was dabei herauskommt.

P.F.

Fortsetzung von Seite 1

sonnig und warm, und ein kleines Gewitter konnte uns die Laune nicht verderben, wir sassen ja im Bus. Und bis die fröhliche Gesellschaft in Basel ankam, war es auch schon wieder trocken. Ein wunderschöner Ausflug ohne Stress, so das Echo der 34 Teilnehmer.

Silvia Schmidli

Für Sehschwache kein Grund zur Beunruhigung

Dem Versand des AVIVO-Bulletins 2020/3 war das Faltblatt «Was ist mit meinen Augen los?» beigelegt. Darin wird ein eigenartiges, an sich harmloses Phänomen beschrieben, das bei Sehschwachen auftreten kann: «Bei Sehbehinderung sind visuelle Halluzinationen häufig und ganz normal: das Gehirn kann Bilder produzieren, die nichts mit der Realität zu tun haben (Charles-Bonnet-Syndrom, vergleichbar mit Phantomschmerz).» Der Genfer Charles Bonnet (1720-1793), ein zu seiner Zeit berühmter Naturforscher und Philosoph, beschrieb die visuellen Halluzinationen seines erblindeten Grossvaters. Diese können von einfachen Figuren oder Formen und Farbpunkten bis hin zu de-

Fortsetzung nächste Seite

Altersarmut trotz AHV?

Am 21. Oktober trafen sich etwas mehr als zwei Dutzend Personen im Rheinfelderhof zu einer Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Carlo Knöpfel, der sich seit Jahrzehnten u. a. mit Armutsfragen auseinandersetzt. Armut lässt sich nicht allein dadurch definieren, dass jemand zu wenig Geld hat. Wegen ihrer prekären Lebensbedingungen fühlen sich Menschen ausgeschlossen, leben in engen schlechten Wohnverhältnissen, können sich nicht um ihre Gesundheit kümmern (schlechte Zähne!) und geben den Glauben auf, dass es ihnen einst besser gehen könnte. Nur wer informiert und vernetzt ist, weiss sich sozial zu bewegen – und zu wehren!

Laut statistischen Erhebungen haben die über 65-Jährigen ein doppelt so hohes Armutsrisiko als die Schweizer Durchschnittsbevölkerung, anders ausgedrückt: ein Drittel der in Armut lebenden Menschen unseres Landes sind über 65 Jahre alt! Wie ist das zu erklären? Der mit wachsender Immobiliät und Chronifizierung von Krankheiten zunehmende Bedarf an Gesundheitsleistungen und Betreuung zehrt am verfügbaren Einkommen und führt zu Vereinsamung, Langeweile und dem Gefühl nutzlos zu sein.

Hier kommt nun die AHV ins Spiel, deren Renten seit 1974 nicht etwa – wie 1948 vorgesehen – aufgestockt, sondern nur gemäss der Teuerung erhöht wurden. Die Forderung bleibt, dass die AHV existenzsichernd ausgebaut werden soll, also ist **politischer Druck** vonnöten! Denn, wie der Referent zeigte, ist die AHV für die wirtschaftlich am schlechtesten Gestellten quasi die einzige Einnahmequelle. (Folien auf www.avivo-basel.ch mit freundlicher Erlaubnis des Referenten)

Rudolf Schenker

Diskussion im Corona-Modus (Foto Nick Bramley)

Gruss aus der Küche

Zu 50 Jahren Frauenstimmrecht schreiben 30 Autorinnen aus Literatur, Journalismus und Wissenschaft zwischen 28 und 80. Freche, seriöse, beeindruckende weibliche Stimmen
Rotpunktverlag, 2020, Fr. 26.00

Fortsetzung von Seite 2

taillierten Bildern von Menschen, Tieren, Landschaften oder Gebäuden reichen. Diese visuellen Erscheinungen sind gewöhnlich für wenige Minuten sichtbar, können aber bis einige Stunden dauern. Verursacht werden sie durch Nervenaktivitäten der optischen Hirnrinde. Personen mit solchen häufig als unangenehm empfundenen Bildern mögen befürchten, an einer Geisteskrankheit oder an einer Demenz zu leiden, und verbergen das oft vor ihrer Umgebung. (Das gleichzeitige Ausbleiben anderer Nervenausfälle ist der Beweis, dass es sich dabei «lediglich» um das an sich harmlose Charles-Bonnet-Syndrom handelt.) Übrigens lassen sich mit Schliessen der Augen, durch Ablenkung oder Augenbewegungen die Halluzinationen meist verscheuchen.

P.F.

Ich möchte AVIVO Region Basel unterstützen, um die Interessen der Rentnerinnen und Rentner zu verteidigen. Der Jahresbeitrag beträgt bloss 20.– Franken pro Person.

Familienname ..... Vorname …….....

Strasse/Nr. ..... PLZ/Ort .....

E-Mail ……..……..…….. Geburtsdatum ……..……..……

Telefon ..... Mobile .....

Datum ..... Unterschrift ……

Bitte einsenden an: AVIVO Region Basel, Postfach 49, 4005 Basel

Termine von AVIVO

Singkreis Informationen
Leider können wir bis Ende 2020 nicht singen. Auskunft: Minka Hofer, 061 481 31 60

Mittwoch, 4. November
Spielenachmittag, Rheinfelderhof, Basel, 14 Uhr, Auskunft: Mireille Richter, 061 301 51 67

Donnerstag, 5. November
Gemeinsames Mittagessen, Rheinfelderhof, Basel, 12 Uhr, ohne Anmeldung

Dienstag 10.November
Zuhause alt werden, worauf kommt es an? 16.30 – 17.30 Uhr, Begegnungszentrum CURA, Lukas Legrand-Strasse 22, Basel. Anmeldung nötig: 079 899 80 75 oder info@begegnungszentrum-cura.ch

Sonntag, 8. November
Gestorben wird morgen
Dokumentarfilm & Kinogespräch zum Thema: ALTER und SENIOREN, 11 Uhr, kult.kino atelier, Basel

Mittwoch, 11. November
Leichtes Wandern
13 Uhr, Treffpunkt Bahnhofshalle Basel SBB. Auskunft: Ursula Topkaya, 061 703 16 85

Donnerstag, 26. November
Metzgete, Restaurant Weiherhof, Basel. 11.30 Uhr, Anmeldung: Silvia Schmidli, Telefon 061 681 06 25

Freitag, 27. November
Oriental Grand Tour
Fotografien aus der Sammlung Ruth und Peter Herzog
Führung mit Laurent Gorgerat
14.15 Uhr, Antikenmuseum Basel. Anmeldung: Sekretariat, Almuth Hame, 061 312 71 69 oder info@avivo-basel.ch

Mittwoch, 2. Dezember
Spielenachmittag, Rheinfelderhof, Basel. 14 Uhr, Mireille Richter, 061 301 51 67

Mittwoch, 2. Dezember
Leichtes Wandern 13.15 Uhr, Treffpunkt Bahnhofshalle Basel SBB. Auskunft: Ursula Topkaya, 061 703 16 85

Donnerstag, 3. Dezember
Gemeinsames Mittagessen, Restaurant Rheinfelderhof, Basel. 12 Uhr, ohne Anmeldung

Donnerstag, 3. Dezember
Verhältnis Mann – Frau Beispiele aus der Literaturgeschichte. Diskussions-Forum mit Rudolf Schenker. 14 Uhr, Restaurant Rheinfelderhof, Basel. Anmeldung: Rudolf Schenker, 061 693 11 40

Dienstag, 22. Dezember
Musiknachmittag mit dem Singkreis
14.30 Uhr, Restaurant Zum Rebhaus, Basel (Einladung folgt später)

An der frischen Luft ungezwungen miteinander plaudern. Die monatlich von Ursula Topkaya organisierten Wanderungen bieten dazu eine willkommene Gelegenheit, speziell während der Corona-Zeit. (Foto P.F.)

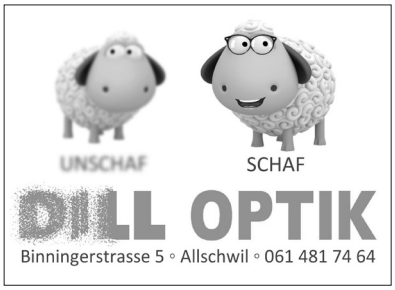
Eine Spende an die AVIVO?
Eine Spende an die AVIVO kann vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden, sofern das Jahrestotal aller Spenden 100 Franken oder mehr beträgt. Dies gilt für sämtliche Kantone der Nordwestschweiz.

AVIVO Region Basel
Postfinance-Konto 40-25701-1

Der Mann, der Seesterne ins Meer zurückwarf

Eines Tages sah ich einen alten Mann, der die Seesterne am Strand Stück für Stück vom Boden auflas und ins Meer zurückwarf. Voller Neugier näherte ich mich ihm und fragte: Hier liegen ja Hunderte von Seesterne, was macht das schon aus, wenn Sie einzelne davon wieder ins Meer zurückwerfen?» Der Mann hob erneut einen Seestern auf und antwortete: «Für ihn hat es etwas ausgemacht.»

Impressum: AVIVO Region Basel / Postfach 49, 4005 Basel / Postkonto 40-25701-1
Homepage: www.avivo-basel.ch E-Mail: info@avivo-basel.ch
Präsidium: Peter Flubacher 079 777 85 93, Vizepräsidium: Nick Bramley 078 753 70 10
Sekretariat: Almuth Hame 061 312 71 69,
Redaktion: Peter Flubacher (PF) & Beatrice Alder (BA), Redaktionsschluss: 23. Okt. 2020
Gestaltung Layout und Inserate: Markus Schönholzer, Druck: Discountprint Basel



Hörhilfe Borner AG
- Hörgeräte für grosse und kleine Ohren
- Beratung bei Hörproblemen
- Reparaturservice
- Batterienverkauf
- AHV/IV-Vertragslieferant
- Gratishörtest

Telefon 061/262 03 04
Marktgasse 3, Basel
Tramhalt Schifflände

Buchhandlung Waser
Rümelinsplatz 17, 4001 Basel
Tel. 061 261 02 89
buecher-waser@bluewin.ch

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag:
10.00 - 13.00 14.30 - 18.30
Samstag:
10.00 durchgehend bis 17.00

DISCOUNT PRINT BASEL
Die Druckerei mit persönlicher Beratung. Schnell, zuverlässig und unkompliziert.
Für Ihre Drucksachen.
Discount Print Basel
Grenzacherstrasse 34
CH - 4058 Basel
Tel. 061 691 61 33
druck@discountprint.ch